

Pressemitteilung upm

PROF. HEINZ ROLLHÄUSER GESTORBEN

Ehemaliger Direktor des Instituts für Anatomie und Altrektor an der Universität Münster

Münster (upm), 04. April 2003

Prof. Dr. Heinz Rollhäuser, emeritierter ehemaliger Direktor des Anatomischen Instituts des Universitätsklinikums Münster und Altrektor der Westfälischen Wilhelms-Universität, ist am 28. März 2003 im Alter von 83 Jahren gestorben. Heinz Rollhäuser, der am 13. August 1919 in Schwanheim bei Frankfurt geboren wurde, folgte 1965 dem Ruf auf den Lehrstuhl für Anatomie an der Westfälischen Wilhelms-Universität und wurde Direktor des erst kurz zuvor erbauten Anatomischen Instituts in Münster. Zu den Forschungsgebieten des Anatomie-Professors zählten Untersuchungen zur Feinstruktur von Sehnen- und Muskelfasern, histophysiologische Untersuchungen der Niere und über die Architektur der feinsten Nierengefäße. Er gehörte dem Vorstand der Anatomischen Gesellschaft an, war Mitglied der Anatomical Society of Great Britain and Ireland und der American Association of Anatomists.

Aber auch über sein engeres Fachgebiet hinaus hat sich der Wissenschaftler um die akademische Selbstverwaltung verdient gemacht. Schon zwei Jahre nach seinem Ruf an die Universität Münster übernahm er das Amt des Dekans der Medizinischen Fakultät. Im Oktober 1968 wurde er zum Rektor der Westfälischen Wilhelms-Universität gewählt. In seiner zweijährigen Amtszeit, die von Studentenunruhen geprägt war, hatte er sich um die Reform der Universität große Verdienste erworben. Sein Engagement führte im Frühjahr 1970 zur Verabschiedung einer neuen Universitätsverfassung, die erstmals Mitwirkungsrechte für wissenschaftliche Mitarbeiter und Studierende garantierte. Für seine Verdienste wurde ihm 1974 das Große Bundesverdienstkreuz verliehen.

Bis zu seiner Emeritierung im Jahr 1984 hat Prof. Rollhäuser neben der Leitung des Anatomischen Instituts und seinen Verpflichtungen in Lehre und Forschung auch weiterhin Aufgaben in der akademischen Selbstverwaltung übernommen: So war er Fachgutachter der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Vertrauensdozent der Studienstiftung des Deutschen Volkes, von 1977 bis 1981 Vorsitzender des Verwaltungsrats beim Studentenwerk Münster und von 1980 bis 1982 erneut Dekan der Medizinischen Fakultät.